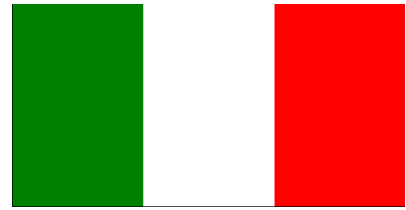


## Zusammenfassung über Italien



### 1. Geografie

- >Italien ist eine Halbinsel im Mittelmeer, die durch ihre Form an einen Stiefel erinnert.
- >Der zentraleuropäische Nordteil der Republik Italien grenzt im Alpenraum im Westen an Frankreich, im Norden an die Schweiz und Österreich und im Osten an Slowenien.
- >Zusätzlich zum Festland gehören die Mittelmeerinseln Elba, Sardinien, Sizilien und einige kleinere Inseln und Inselgruppen (u.a. die Toskanischen Inseln, Ischia, Capri und die Liparischen Inseln) zum italienischen Staatsgebiet.
- >Fläche in qkm: 301336
- >Hauptstadt: Rom
- >Klima: Italien hat ein warmgemäßigtes Subtropenklima mit Winterfeuchte und Sommertrockenheit.
- >Zeitunterschied von Italien zur MEZ: MEZ + 0 Stunden
- >Längster Fluss: Po 620 km
- >Höchster Berg: Monte Bianco (Mont Blanc) 4807 m

### 2. Bevölkerung

- >Italien hat eine Einwohnerzahl von ca. 60 Millionen. Damit liegt Italien auf dem vierten Rang hinter Deutschland, Frankreich und Großbritannien.
- >Die größte Stadt in Italien ist die Hauptstadt Rom mit 2,7 Millionen Einwohnern. Weitere große Metropolen sind Mailand mit 1,3 Millionen und Neapel mit 1 Millionen Einwohnern
- >Amtssprache: Italienisch

Regionale Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Ladinisch, Slowenisch

->Religion: Italien ist ein vorwiegend katholisch geprägtes Land.

So sind rund 80 % der Bevölkerung Katholiken und ca. 16 % sind konfessionslos.

Nur 3,6 % der Einwohner gehören anderen Religionen an.

Diese verteilen sich in 231.226 Zeugen Jehovas und 35.000 Juden.

Der Islam ist mit 1 Mio. Gläubigen vertreten.

->Einwanderung: Die meisten Ausländer die in Italien leben, stammen meistens aus Entwicklungsländern. Dabei sind von den männlichen Einwanderern viele Schwarzafrikaner, bei den Frauen eine große Gruppe Asiatinnen

->Staatsform: Parlamentarische Republik

Regierungschef : Ministerratspräsident Silvio Berlusconi

->EU-Mitgliedsstaat seit 1957 und hat die Währung Euro

### **3. Wirtschaft**

->allgemeine wirtschaftliche Lage 2010

Bruttoinlandsprodukt (Mrd. Euro): 1.553,4

Wirtschaftswachstum (Wachstumsrate in %): 0.8

Inflationsrate(%): 1.8

Staatsverschuldung: ca. 1.800 Mrd. Euro

Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der Erwerbspersonen): 8.8

Wichtige Handelspartner: Deutschland, Frankreich, China, Niederlande, Spanien, Russland, USA

Wichtige Einfuhrgüter (Import):

- Arzneimittel (z.B. aus Deutschland)

- Eisen und Stahl (z.B. aus Deutschland)

- Transportmittel

- Chemieprodukte

- Maschinen und Ausrüstungen

#### Wichtige Ausfuhrsgüter (Export):

- Elektrogeräte
- Textilwaren und Bekleidung
- Metalle und Metallprodukte
- Chemische Erzeugnisse
- Maschinen und Ausrüstungen

### **4. Gesellschaft**

#### **Schulwesen und Bildung:**

- >Die Schulpflicht in Italien wurde in den letzten Jahren von acht auf zwölf Jahre angehoben.
- >Auf die Grundschule folgen drei Jahre an einer Mittelschule. Am Ende der Mittelschule kann man eine Prüfung ablegen, deren Bestehen zum Besuch einer der zahlreichen Oberschulen berechtigt.
- > Nach fünf Jahren auf der Oberschule legen die Schüler eine Prüfung mit der Bezeichnung Maturita ab. Wer diese Prüfung besteht kann eine der Universitäten besuchen.
- >In Italien gibt es etwa 50 Universitäten. Darunter sind auch so traditionsreiche Einrichtungen wie die Universität von Bologna, die schon seit über 900 Jahren besteht, und damit die älteste Hochschule der Welt ist.
- >Die italienischen Hochschulen haben mit der Einführung des Bachelors und des Masters begonnen.

#### **Sport:**

- >Die beliebteste italienische Sportart ist der Fußball.
- >Desweiteren ist in Italien neben Fußball auch Motorsport, Skiport, Basketball und Volleyball sehr beliebt.

## **Kultur:**

->Italien ist weltbekannt für seine Kunst und Kultur, für seine historischen Gebäude wie das Kolosseum, den Trevi-Brunnen und den schiefen Turm von Pisa genauso wie für Wein, Design, Film, Theater, Literatur und die Malerei (z.B. durch Leonardo da Vinci)

->Aus der italienischen Küche haben Speisen und Gerichte wie Pizza, Pesto, Eis oder Tiramisu internationale Berühmtheit erlangt

## **5. Umgangsformen:**

### Essen und Trinken :

->Die Italiener nehmen morgens ein leichtes Frühstück zu sich, das oft aus einer Tasse Kaffee, Croissants, Keksen, Brot oder Brötchen besteht

->Jeder Kaffee hat in Italien seine Tageszeit. Nach dem Aufstehen trinkt man ggf. einen Espresso, zum Frühstück einen Cappuccino oder einen latte macchiato- und ab mittags nur noch Espresso.

->Der Tradition entsprechend besteht ein italienisches Essen aus mehreren Gängen (Vorspeise, zwei Hauptspeisen und ein Nachtisch)

->Wenn in Italien mehrere Personen gemeinsam essen gehen, gibt es beim Bezahlen eine einzige Rechnung, die in einer Summe bezahlt wird

->Gastfreundschaft wird in Italien sehr gelebt. Wird man beispielsweise zum Essen eingeladen, ob geschäftlich oder auch privat, so sollte man den Gastgeber ebenfalls einladen

### Bekleidung:

->In Italien legt man viel Wert auf das Äußere, insbesondere die Kleidung

->Kurze Hosen sind in der Öffentlichkeit nicht akzeptabel. Z.B. in Venedig kann es dem Touristen sogar geschehen, dass er, falls er in der Öffentlichkeit im Badeanzug ertappt wird, ein Bußgeld von bis zu 200 Euro zahlen muss

-> Auch im Berufsleben ist die Wahl der Bekleidung sehr wichtig (das typische Business Outfit)

### Begrüßung:

->Das Küssen bei der Begrüßung ist zwischen Männern und Frauen und zwischen Frauen üblich, wenn man gut bekannt oder befreundet ist. Männer untereinander begrüßen sich normalerweise per Handschlag.

->Beim Grüßen in Italien: "Ciao" sagt man nur zu jungen Leuten oder sehr guten Bekannten. Üblicher und etwas formeller ist *buon giorno* ("guten Tag") oder *buona sera* ("guten Abend"). Wenn Sie jemanden nicht gut kennen, sollten sie sich keineswegs mit *ciao* verabschieden, *arrivederci* (oder *arrivederla*) tut's besser.

### Pünktlichkeit:

->Mit der Pünktlichkeit nimmt man es nicht allzu genau. Bei Privateinladungen sollte man erst 10 bis 15 Minuten nach der festgesetzten Zeit erscheinen. Als Gesprächsthema ist die Familie besonders wichtig.

->Z.B. im Norden Italiens hat die Arbeit einen hohen Stellenwert. Hier ähneln die Wertvorstellungen von Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit Deutschland an

### Titel:

->Im Gespräch legen die Italiener (wie auch ihre nördlichen Nachbarn, die Österreicher) großen Wert auf den Titel. Jeder Akademiker sollte mit *dottore*, jeder Lehrer mit *professore* angesprochen werden.

## **6. Do's and Dont's:**

->z.B. bei einem Gespräch mit einem Italiener

### Sprechen Sie über:

- Italienische Architektur
- Italienische Kunst und Filme
- Sport, besonders Fußball
- Italienische Speisen und Weine
- Die italienische Landschaft

Sprechen Sie nicht über:

- Religion / Vatikan und seine Politik
- Politik
- Steuern
- Die Mafia
- Zweiter Weltkrieg